

## Abendgeläut und -gebet 13.5.

Wir läuten abends um 19.30h die Glocken und laden ein zu Gemeinschaft und Gebet. Wenn möglich musizieren oder singen wir **"Der Mond ist aufgegangen"** oder ein anderes Lied. Zu jedem Tag bieten wir einen Impuls oder anderes Material zum Mitmachen an. Für den 13. Mai:

### **Der vierte Mann**



Viele kennen "den dritten Mann": Harry Lime, den Verbrecher in dem berühmten Filmklassiker mit der noch berühmteren Zither-Melodie.

Ich möchte an eine andere Geschichte, nämlich an die vom "vierten Mann" erinnern. Sie ist Teil der dramatischen Expedition von Sir Ernest Henry Shackleton in die Antarktis 1914-1917.

Shackletons Schiff, die "Endurance", wurde im Weddelmeer vom Eis eingeschlossen, zerdrückt und sank. Mit 3 Beibooten und einem kleinen Teil der Vorräte schaffte es die Schiffscrew sich auf Elephant Island zu retten, einer kleinen Insel vor der Antarktis. Als absehbar wurde, dass kein Schiff die Crew dort finden würde, segelte Shackleton mit 5 Matrosen in einem der Beiboote zu der 1500 km entfernt liegenden Insel Südgeorgien, da es dort bewohnte Walfangstationen gab. Schon das Erreichen der Insel war ein kleines Wunder.

Allerdings waren die Seeleute auf der falschen Seite, nämlich im Südwesten der Insel angekommen, und das Umsegeln der Insel nicht mehr möglich. Shackleton entschloss sich, mit zwei Begleitern das völlig unbekannte Inselinnere mit seinem über 1000 m hohen Bergrücken zu durchqueren. Auch dieses kaum möglich erscheinende Unterfangen glückte schließlich, ebenso wie die dann von der Walfangstation aus gestartete Rettungsaktion für den Rest der Mannschaft.

Über den letzten Abschnitt seines Weges, die Durchquerung des südgeorgischen Gebirges, schrieb Shackleton später: "Ich weiß, dass es mir während des langen und aufreibenden Marschs von 36 Stunden über die unbenannten Berge und Gletscher oft so vorkam, als wären wir zu viert und nicht zu dritt." Denselben Eindruck hatten auch die beiden anderen Seeleute. Die drei Männer, allesamt rauhe Kerle, fühlten sich in dieser lebensbedrohlichen Situation begleitet und dadurch gestärkt. Eine erinnerrswerte Geschichte, finde ich.

Bernd Kreissig